



2014 Entgegen

April 2013 - Nummer 17

Zitat

" Die Kirche, die uns unaufhörlich zur Neuevangelisierung aufruft, erbittet von uns konkrete Schritte, die bezeugen, was wir sind und was wir empfangen haben. Die Zeit drängt. Wir haben kein Recht, im Streicheln unserer eigenen Seelen zu verharren. Kein Recht, uns einzuschließen in unsere eigenen Säckelchen, so winzig und eng. Wir haben kein Recht, still und ruhig unter uns gegenseitig gern zu haben... Wir müssen rausgehen und zu den Menschen der Stadt, die wir auf den Balkonen stehen sehen, reden. Wir müssen raus aus unserer Eierschale und ihnen sagen, dass Jesus lebt, und dass Jesus für ihn lebt, für sie lebt, und wir müssen das mit Freude sagen... auch wenn es uns manchmal ein wenig verrückt vorkommt. "

Kardinal Jorge Mario Bergoglio, Buenos Aires - jetzt Papst Franziskus

Leitartikel

Liebe Pilger,

“Frühling” ist ein Wort, das im Moment stark in der Luft liegt – hier in Europa hat er endlich begonnen und diejenigen von Ihnen, die gerade Herbst haben, freuen sich vielleicht schon wieder auf diese Jahreszeit. Ja, in Schönstatt ist Frühling geworden.

Das gute Wetter began am 13. April, dem Tag, an dem die Frauen von Schönstatt ihre renovierte Hauskapelle in Haus Regina eingeweiht haben. Es war eine sehr schöne Feier, in der für mich etwas ganz Besonderes stattgefunden hat. Eine Kapelle, in der Pater Kentenich oft die heilige Messe gefeiert hat, hat ein wunderbares neues, modernes Gesicht bekommen, das den starken Geist, für den dieses Haus und diese Gemeinschaft stehen, bewahrt. Etwas, das wir alle als Familie auf unserer Wallfahrt anstreben: im starken Geist unseres Gründers erneuert zu werden, um für weitere hundert Jahre des selben Liebesbündnisses zu stehen, das er am 18. Oktober 1914 geschlossen hat.

Damit sind wir auf dem richtigen Weg in diesem neuen Frühling der Kirche. Ein neuer Papst mit einem neuen Ansatz, ein neues Team von Kardinälen, das den Regierungsprozess der Kirche unterstützen soll – und darin spielt ein Schönstatt-Pater eine Rolle.

Manche fragen nach Zeichen. Es scheint, dass auf unserer Wallfahrt nach 2014 Zeichen gegeben werden als Antwort auf unsere Offenheit dafür, zusammenzukommen, um das Liebesbündnis zu erneuern. Es liegt an uns, zu erneuern und zu antworten.

Gottes Segen

P. Andrew

Im letzten Monat hat unser Team weitere Unterstützung in den Bereichen Logistik, Sponsoring und Kommunikation erhalten, ebenso in den Teams, die für die Zelte der Bündniskultur und das Programm arbeiten. Kontaktinformationen zu diesen Teams gibt es auf unserer Webseite. ([Hier klicken](#))

Um den Prozess voranzubringen, sind mehrere Treffen geplant. Wenn Sie Ideen haben oder irgendwie mithelfen können, nehmen Sie Kontakt auf info@schoenstatt2014.org

Geplante Konferenzen

- Mai 2013 – Treffen der Häuser in Schönstatt
- Juni 2013 – Treffen mit lokalen Verantwortlichen
- August 2013 – Treffen mit der Presse
- 15. – 17. November 2013 – Treffen Europäischer Bewegungsleiter und Nationaler Teams 2013 (auch für Asien und Afrika)
- 29. November – 1. Dezember 2013 – Treffen der Bewegungsleiter und Nationalen Teams 2014 von Südamerika und den USA
- Januar 2014 – Logistik-Konferenz
- März 2014 – Treffen der Zelt-Verantwortlichen
- April 2014 – Internationale Presse

Music 2014 klingt weiter - Einsendeschluss für den “Jubisong 2014” verlängert

Auf die Ausschreibung für das Jubiläumslied 2014 und die Vertonung des Mottos “Dein Bündnis – unsere Mission” sind in den letzten Wochen und Monaten eine Fülle von kreativen Beiträgen im Office 2014 eingegangen. Das “Music 2014 – Team” dankt allen, die sich bereits mit ihren Liedern an der Aktion beteiligt haben und so die Auswahl aus einer Vielzahl von Klängen und Texten ermöglichen.

Die vielfältigen Kompositionen aus Brasilien, Ecuador, Italien, Burundi, Nigeria und Deutschland spiegeln den kulturellen Reichtum der internationalen Schönstattfamilie wider und wecken die Vorfreude auf berührende Melodien und pulsierende Rhythmen beim großen Jubiläumsfest 2014. Aufgrund der wachsenden Beteiligung wird der Einsendeschluss für das Jubiläumslied 2014, das zur Eröffnung des Jubiläumsjahres am 18. Oktober 2013 erklingen soll, auf den 31. Mai 2013 verlängert. Aber auch danach sind uns weitere Lieder immer willkommen!

Das Team freut sich auf weitere Beiträge für ein “klingendes” 100-Jahr Jubiläum im Oktober 2014!

([Siehe Bedingungen für die Teilnahme am Wettbewerb](#))

Mit Freude brechen wir auf...

Sonntagnachmittag – ein echtes Frühlingswetter nach den kalten und langen Wintertagen – das neue Leben bricht sich Bahn ...

An diesem Frühlingstag trifft sich im Office 2014 ein engagiertes Team, um im Blick auf das Jubiläumsfest 2014 weitere notwendige Finanzierungsquellen zu erschließen. Beim intensiven Erfahrungsaustausch konnten die nächsten Schritte und Maßnahmen benannt werden.

Unter der eMailadresse: sponsoring@schoenstatt2014.org bitten wir um Kontakte zu Sponsoren, Stiftungen und Hilfswerke und nehmen dazu ab sofort gern Anregungen, Tipps und Ideen für Initiativen entgegen. Ansprechpartner und Koordinator hierfür ist Pater Michael Hagan.

- Wir suchen vor allem Sponsoren für Bereiche, die nicht durch die Teilnehmergebühren abgedeckt werden können:

- Finanzielle Unterstützung für Familien mit mehreren Kindern
- Finanzierung des Volontär- und Helferprojektes
- Finanzierung des internationalen Kommunikationsnetzes

An dieser Stelle möchten wir jenen, die bisher mit ihren kleinen und großen Spenden die Arbeit des Teams 2014 unterstützt haben, ein herzliches Danke sagen. Und alle, die auf diese Weise und im Gebet mit uns verbunden sind sollen wissen: Jeden Mittwoch um 7.30 Uhr (MEZ) feiern wir in den Anliegen unserer Wohltäter die heilige Messe in der kleinen Hauskapelle des Bundesheimes. Jeden Abend vertreten wir die internationale Schönstattfamilie beim Abendsegen im Urheiligtum. Jeden Samstag stellen wir in der heiligen Messe um 7.15 Uhr ein apostolisches Projekt der Gottesmutter im Urheiligtum vor und bitten um reichen Segen für alle, die mit den jeweiligen Projekten verbunden sind.

Danke, sagen wir auch für alle Ideen, die in der internationalen Schönstattfamilie entwickelt und umgesetzt werden, nicht nur im Blick auf Geldspenden, sondern um Schönstatt in seinem weltweiten pädagogischen, gesellschaftlichen und religiösen Engagement auf 2014 hin bekannt zu machen.

Mit Freude brechen wir auf in ein neues Schönstattjahrhundert – mit jedem Schritt auf unserem Pilgerweg in einen neuen Schönstattfrühling - und Sie sind dabei!

Mit jedem Schritt auf unserem Pilgerweg

Weltjugendtag – Schritt auf unserem Pilgerweg

„Ihr tragt das Pilgerkreuz durch alle Kontinente, auf den Straßen der Welt! Ihr tragt es, indem ihr der Einladung Jesu folgt: „Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern“ (Mt 28,19); das ist auch das Motto des diesjährigen Weltjugendtags. Ihr tragt es, um allen zu sagen, dass Jesus am Kreuz die Mauer der Feindschaft, die Menschen und Völker voneinander trennt, niedergerissen und Versöhnung und Frieden gestiftet hat. Die jungen Menschen müssen der Welt sagen: Es ist gut, Jesus zu folgen; es ist gut, mit Jesus zu gehen; gut ist die Botschaft Jesu; es ist gut, aus sich herauszugehen, bis an die Grenzen der Erde und der eigenen Existenz, um Jesus zu bringen.“ – So ermutigte Papst Franziskus die Jugend der Welt, Missionare und Apostel zu werden im Zeichen des Pilgerkreuzes. Ein neuer Name für das Weltjugendtagskreuz, der in der Vorbereitung zum Weltjugendtag in Rio aufgekommen ist und Pilgern als missionarisches Tun ausdrückt, das den Missionsauftrag Jesu übersetzt in den Ruf, aufzubrechen und Jesus an den Enden der Welt und mitten im Herzen der heutigen Kultur, in der wir leben, zu verkünden. Es ist derselbe Impuls, der aus dem bisherigen „Vorprogramm in den Diözesen“ eine „missionarische Woche“ hat werden lassen- zum ersten Mal in der Geschichte. Es ist derselbe Impuls, der die Jugend Schönstatts antreibt, sich die missionarische Erneuerung Schönstatts zu eigen zu machen – in unzähligen Initiativen wie der Nacht des Heiligtums, der Cruzada de Maria, Vigilnächten und Fußwallfahrten zu Heiligtümern und Bildstöcken. Wir erleben, wie „die Herausforderungen und die dynamische Kraft der Jugend“ (Botschaft 2014) in unserer Familie wirkt wie der Heilige Geist, der unsere Zonen der Ruhe und Zufriedenheit „stört, weil er uns in Bewegung versetzt, weil er uns gehen lässt, weil er die Kirche drängt, vorwärts zu gehen. Und wir sind wie Petrus bei der Verklärung: ‚Ah, wie schön ist es doch, so zu sein, alle zusammen!‘ ... Aber stören, nein, das darf er nicht...“, wie Papst Franziskus am 16.4. sagte. Es ist die Jugendlichkeit, die der Kampagne der Pilgernden Gottesmutter in Paraguay neue Dynamik gibt, die in Jugend- und Studenten-Misiones auf die Menschen zugeht. „Ja, wir sind Jugendliche. Die, von denen viele meinen, dass sie verloren oder partysüchtig sind. Ganz im Gegenteil. Gerade weil wir jung sind, wissen wir, dass wir an der Reihe sind. Wir sind eine Jugend, die sich bewegt für ein besseres Land“, heißt es im Mission Statement von JQM, einer Initiative der Schönstattjugend von Tucumán, Argentinien, die staatsbürgerliche Verantwortung und Werte unter anderem durch Kurse und Aktionen in Schulen anregt und junge Berufstätige bewegt, ihre beruflichen Fähigkeiten ehrenamtlich in den Dienst der Ärmsten zu stellen. Am kommenden Samstag ist die Heilige Messe „auf dem Weg nach 2014“ im Bündnis mit JQM. Ähnlich motiviert wie sie, organisieren Jugendliche in Brasilien Solidarische Weihnachten und Ostern für arme Kinder und Obdachlose, gehen andere für Straßenkinder in Paraguay und Burundi auf die Straße oder als Schönstatt-Missionare nach Nigeria.

"Bei der Auswertung der Misiones dieses Jahres – von Schönstatt inspiriert und von Jugendlichen verschiedener Bewegungen getragen - ist etwas sehr Interessantes aufgekommen: die Leiter der Misiones - die dazu ein entsprechendes Training machen - baten, dass die Vorbereitung auf die Übernahme der Pilgernden Gottesmutter in das Leiter-Training integriert würde", so Pater Diogo aus Portugal. "Es ist einfach interessant, dass diese Bitte von den Jugendlichen kam." Es ist die Gottesmutter, die ihr Versprechen erfüllt und die jugendlichen Herzen an sich zieht. Man muss sie nur lassen, fügt die junge Frau, die darüber schreibt, an.

„Ihr spielt eine wichtige Rolle beim Fest des Glaubens! Ihr bringt uns die Freude des Glaubens und sagt uns, dass wir den Glauben mit einem jungen Herzen leben müssen, immer: mit jungem Herzen, auch mit siebzig, achtzig Jahren! Ein junges Herz! Mit Christus wird das Herz niemals alt!“, so Papst Franziskus. Weniger als 100 Tage vor dem Weltjugendtag und dem „Cor Unum“ und IGNIS-Treffen der Schönstattjugend gibt das offizielle Vorbereitungsgebet Anregung für die nächsten Schritte auf unserem Pilgerweg: „Heiliger Geist, sende Dein Licht zu allen jungen Menschen, so dass sie – angeregt durch die Erfahrung des Weltjugendtags – Glauben, Hoffnung und Nächstenliebe in die vier Himmelsrichtungen der Welt tragen mögen; so dass sie zu großen Erbauern einer Kultur des Lebens und des Friedens und zu Protagonisten einer neuen Welt werden.“

Aus den Ländern

Aus den USA

Die Vorbereitungen für den Hausheiligtumskongress in diesem Sommer in Milwaukee sind in vollem Gang, während wir weiter aus dem Jahr der missionarischen Strömung leben. Das Hausheiligtum ist Ausdruck und Geschenk des Lebens der ersten Familien, die in Verbindung mit ihren Kontakten und Erfahrungen in den Filialheiligtümern mit der Schönstattspiritualität in Kontakt kamen. Der Hausheiligtumskongress wird eine Gelegenheit sein, zusammen mit Schönstättlern aus aller Welt Anregung und Erneuerung zu erfahren. Wir haben bereits Zusagen von Delegationen aus Mexiko, Argentinien, Chile, Paraguay, Ecuador und Deutschland. Aus dieser Erfahrung möchten wir einander mit unserem Sendungsbewusstsein anstecken. Wir hoffen, dass dieser Kongress uns in den USA auch die Möglichkeit gibt, mit der internationalen Schönstattfamilie das Geschenk zu teilen, einer der Orte zu sein, an denen unser Gründer Spuren hinterlassen hat in den Mitgliedern und Gemeinschaften. Wir möchten nicht nur das fünfzigjährige Jubiläum des Hausheiligtums feiern, sondern möchten es zu einem lebendigen Teil unserer Sendung in diesem Jahr machen, in dem wir es voll leben und mit der Welt teilen.

Ein anderer Bereich kontinuierlichen Wachstums sind die Studenten-Gliederungen im Staat Texas. Verschiedene Initiativen sind dieses Jahr durchgeführt worden. Von den ersten Studenten-Misiones – angeregt durch den Lebensstrom der Missionarischen Generation in der Schönstattjugend Südamerikas – über eine Karfreitagswallfahrt und Kreuzweg in der Innenstadt von Austin bis zur Gestaltung eines der Anbetungszelte bei der Vigil und Abschlussmesse des Weltjugendtags im Sommer 2013 in Rio. Das sprudelnde Leben der Studenten-Gliederungen ist eine Quelle der Erneuerung und Anregung für die Bewegung in Texas, ein Zeichen der Lebendigkeit dieser neuen Generation junger Schönstätter. Mehr als je zuvor wollen wir in diesem Jahr für die Sendung glühen in der Kraft unseres Bündnisses, dessen Früchte wir bei jedem Besuch und jedem Kontakt mit den verschiedenen Schönstattgemeinschaften im ganzen Land erfahren.

P. Jesús Ferras

Was neues?

- Mitglieder des Teams 2014 fahren im Mai nach Rom, um am Treffen des "Rom-

Dies & Das

Bündniskultur ist die Antwort Schönstatts auf die Frage von Kirche und Gesellschaft:

Teams" teilzunehmen. Bei dieser Fahrt geht es auch um Gespräche zur weiteren Entwicklung der Live-Übertragungen.

- Ein neues Team ist gebildet worden, das verantwortlich ist für Spenden und Spendenaquirierung für die Vorbereitung und Ausfaltung der Jubiläumsfeiern.

Weitere

Informationen:

sponsoring@schoenstatt2014.org

Schönstatt, was tust du? In der Schönstatt-Bewegung und ihrem Umkreis sind im Laufe von fast 100 Jahren in aller Welt zahlreiche apostolische Initiativen missionarischer, pädagogischer, pastoraler, sozialer und gesellschaftspolitischer Natur entstanden. Immer geht es um Weltgestaltung aus dem Liebesbündnis - eine Bündniskultur in allen Lebensbereichen. Hier stellen wir Ihnen einige Initiativen vor und informieren Sie über deren Arbeit und neusten Entwicklungen.

Der Männer-Rosenkranz erreicht die Gemeinde Sankt Antonio in Ourinhos
Es geschah am 28. Febr. d. J., dass der Männer-Rosenkranz die Gemeinde Sankt Antonius in der Stadt Ourinhos, Diözese Ourinhos/SP erreichte. Die Mitglieder des Männer-Rosenkranzes von Jacarezinho fuhren im Bus mit 51 Personen in die Nachbarstadt. Als sie bei der Pfarrkirche ankamen, wurden sie von Pfarrer Rogério und dem Pfarrvikar Pater Luiz empfangen, sowie den Männern, die in dieser Pfarrei mit dem Männer-Rosenkranz beginnen möchten.

<http://www.schoenstatt.org/de/news/2158/281/Der-Maenner-Rosenkranz-erreicht-die-Gemeinde-Sankt-Antonio-in-Ourinhos.htm>

Eine Mischung aus antikem Feldherrn, Nobelpreisträger und Showmaster Auf die Führungsperson kommt es an. Den Schulerfolg entscheiden gute Lehrer. Den Unternehmenserfolg und das Betriebsklima gute Führungskräfte.

<http://www.schoenstatt.org/de/news/2157/281/Eine-Mischung-aus-antikem-Feldherrn-Nobelpreistraeger-und-Showmaster.htm>

Veröffentlicht von

Fr. Andrew Pastore
Schoenstatt International Communication Office 2014
Pater-Josef-Kentenich-Str.1
56179 Vallendar
Germany - Deutschland - Alemania

E-Mail: info@schoenstatt2014.org
Web: www.schoenstatt2014.org



Kontakte

P. Stefan Strecker
strecker@schoenstatt2014.org

Schw. M. Luciane Machens
M.Luciane@schoenstatt2014.org

Fr. Andrew Pastore
fr.andrew@schoenstatt2014.org